



Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>
[facebook.de/CDU.Dinslaken](https://www.facebook.de/CDU.Dinslaken)

46535 Dinslaken, 22.05.2020

ANTRAG

hier: Dinslakens Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus stärken!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Heidinger,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat möge Folgendes beschließen:

1. Die Verwaltung wird eine externe Werbeagentur mit der Konzeptionierung und Durchführung einer Werbekampagne zum Thema „Einkaufen und genießen in Dinslaken“ beauftragen. Bei der Entwicklung der Kampagne sind alle Werbegemeinschaften und Marketingvereine des Dinslakener Einzelhandels sowie Vertreter der Gastronomie miteinzubeziehen. Zur Mitfinanzierung möge die Verwaltung partnerschaftliche Unternehmen ansprechen. Über die jeweiligen Schritte bei der Erarbeitung und Ausführung der Kampagne ist der Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung regelmäßig zu informieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Tourismuskonzept 2016 vorgestellten Maßnahmen umzusetzen. Insbesondere sollen die Punkte Wohnmobiltourismus, Radtourismus und Reittourismus in den Fokus genommen werden. Dazu möge die Stadtverwaltung bis Ende des Jahres einen Fahrplan zur Umsetzung verschiedener Maßnahmen vorlegen.
3. Die Einrichtung eines Arbeitskreises „Gastronomie und Tourismus“. Dieser Arbeitskreis soll sich aus Vertretern der Stadtverwaltung, der Wirtschaftsförderung, der DIN-Event, Vertretern des lokalen Einzelhandels, der Gastronomie (z.B. lokale Gastronomiebetriebe, DEHOGA) sowie Vertretern der Fraktionen zusammensetzen.
4. Den 11. Oktober als verkaufsoffenen Sonntag zu genehmigen.

Begründung:

Die Coronaepidemie und die daraus resultierenden Maßnahmen werden nicht spurlos an Dinslakens Einzelhandel sowie am Gastro- und Tourismusgewerbe vorbeigehen. Deswegen ist seitens der Stadt Dinslaken dringend geboten, Maßnahmen zu ergreifen, um die Rahmenbedingungen für diese Wirtschaftszweige in Dinslaken zu verbessern und sie zu unterstützen. Dabei ist es wichtig, Maßnahmen zu entwickeln, die sich auch langfristig positiv auswirken und den Standort Dinslaken stärken.

Gastronomie und Einzelhandel sind eng miteinander verflochten. Ein vielfältiger Einzelhandel und eine lebendige Gastronomieszene sind unentbehrlich für eine attraktive Innenstadt und den Hiesfelder Ortskern.

Eine lebendige Stadt ist mit einem breiten kulturellen und gastronomischen Angebot und einem vielfältigen Einzelhandel auch immer ein Anziehungspunkt für Touristen. Im Bereich Tourismus hat die Stadt noch lange nicht ihr Potential ausgeschöpft. Aus diesem Grund sind in diesem Antrag Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus miteinander verbunden.

...



- 2 -

Zu 1) Große Teile der Politik und Verwaltung haben in den letzten Jahren viele Maßnahmen zur Innenstadtumgestaltung umgesetzt, um den Einzelhandels- und Einkaufsstandort Dinslaken nachhaltig zu stärken. Durch die Coronaepidemie und die daraus resultierenden Maßnahmen hat sich das Einkaufsverhalten der Menschen noch mehr in Richtung Online-Shopping orientiert. Um unseren Einzelhandel und unsere Gastronomie zu unterstützen, ist es notwendig, dass für den Standort Dinslaken mit einer umfangreichen Werbekampagne geworben wird. Dies bezieht sich nicht nur auf die Dinslakener Innenstadt, sondern auch auf den Einzelhandel im Stadtteil Hiesfeld, aber auch auf andere Bereiche unserer Stadt.

Zu 2) In den nächsten Jahren ist, nicht nur coronabedingt, ein Anstieg des inländischen Tourismus zu erwarten. Dinslaken kann von dieser Entwicklung profitieren, wenn das Thema Tourismus endlich vernünftig und ganzheitlich betrachtet und Teile des Tourismuskonzeptes 2016 konsequent bearbeitet und umgesetzt werden. Insbesondere sollen die Punkte Wohnmobiltourismus, Radtourismus und Reittourismus in den Fokus genommen werden. Dazu möge seitens der Verwaltung ein Fahrplan mit Maßnahmen erstellt werden.

Das Stellplatzangebot für Wohnmobile muss deutlich ausgebaut werden. Hierzu bieten sich insbesondere der Rotbachsee und der Bereich des Parkplatzes an der Hans-Efing-Halle an. Die Entwicklung des Freibadgeländes in Hiesfeld wird dabei von entscheidender Bedeutung sein. (Dazu hatte die CDU bereits vor einigen Jahren ein Positionspapier veröffentlicht.) Es ist unter anderem darzulegen, wo neue Standorte geschaffen werden können und wie die Anzahl der Wohnmobilstellplätze in Dinslaken deutlich erhöht und diese attraktiver gemacht und modern ausgestattet werden können. Darüber hinaus ist es notwendig, eine Tourismusplattform für Dinslaken zu schaffen, auf der alle notwendigen Informationen zum Thema Tourismus gebündelt werden (Von Fahrradrouten, Ausflugsmöglichkeiten, über Gastronomieangebote bis hin zu kulturellen Angeboten). Des Weiteren sind an den Eingangsstraßen sowie an den Eingängen der Stadt an Rad- und Wanderwegen Willkommens- und Hinweis-/Informationsschilder zu installieren. Das gilt ebenfalls für die Tore der Altstadt. Das wäre ein erster Schritt zu einem Tourismusleitsystem in unserer Stadt.

Zu 3) Um den Fahrplan in Sachen Gastronomie und Tourismus zu erstellen und abzustimmen, soll ein Arbeitskreis „Gastronomie und Tourismus“ ins Leben gerufen werden. Die Einrichtung eines Arbeitskreises „Gastronomie und Tourismus“ ist dringend geboten. Er dient dem Austausch unter den Akteuren aus Gastronomie, Tourismus, Verwaltung und Politik. Dort soll über die Verbesserungen von Rahmenbedingungen, Ideen zur Attraktivierung Dinslakens und gemeinsamer Projekte und Werbemaßnahmen diskutiert werden. Die Akteure aus Gastronomie und Tourismus haben die Fachkompetenzen, die Verwaltung und Politik zur Erarbeitung weiterer Maßnahmen benötigen.

Zu 4) Der Stadtrat hat im letzten Jahr den verkaufsoffenen Sonntag, der für den 4. Oktober 2020 angedacht war, abgelehnt. Die Ablehnung wurde damit begründet, dass die Mitarbeiter des Einzelhandels aufgrund des Feiertages (Samstag, 3. Oktober) ein langes Wochenende genießen können. Da aber der Oktober-Sonntag neben den Dezember-Sonntagen der umsatzstärkste ist, hält die CDU den verkaufsoffenen Sonntag in Verbindung mit einer Veranstaltung am 11. Oktober für gerechtfertigt und insbesondere in diesem Jahr für erforderlich. Eine Veranstaltung zum verkaufsoffenen Sonntag möge mit in die Planung der Verwaltung aufgenommen werden. Die Gesamtzahl der vom Rat beschlossenen verkaufsoffenen Sonntage würde sich dadurch nicht verändern.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)

Kopie des Schreibens an:
Fraktionen und Stadtverordnete im Rat der Stadt

Fabian Schneider
(Stadtverordneter)

